

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 31

Ausgegeben: 2. September 1996

Nr. 31

Deliphrosoma freudeorum spec. nov. aus der Osttürkei (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae: Omaliinae)

Mit 2 Figuren

LOTHAR ZERCHE

Abstract. The new species *Deliphrosoma freudeorum* from East Turkey is described and compared with the related species *D. bakhtiyariense* ZERCHE, 1991, *weiratheri* (SCHEERPELTZ, 1937), *skalitzkyi* (BERNHAUER, 1902), and *morvani* (JARRIGE, 1971). Aedeagi are figured for the new species and for *weiratheri*.

In einer Bestimmungssendung von Herrn Dr. HEINZ FREUDE erhielt ich drei Exemplare einer neuen *Deliphrosoma*-Art aus der Osttürkei, die *Deliphrosoma bakhtiyariense* ZERCHE, 1991, aus dem südwestlichen Iran und *Deliphrosoma weiratheri* (SCHEERPELTZ, 1937) aus der westlichen und südwestlichen Türkei am nächsten steht, aber auch *Deliphrosoma skalitzkyi* (BERNHAUER, 1902) aus dem Araxestal und *Deliphrosoma morvani* (JARRIGE, 1971) aus dem Elburs-Gebirge ähnlich ist (ZERCHE, 1991 a; b). Den von BORDONI (1984) abgebildeten Aedeagus von *Deliphrosoma weiratheri* bilde ich der besseren Vergleichbarkeit wegen in der gleichen Vergrößerung neu ab (Fig. 2), bei den Abbildungen zu den übrigen Vergleichsarten verweise ich auf meine frühere Publikation (ZERCHE, 1991 a). Sehr herzlich danke ich Herrn FREUDE für das Überlassen des Holotypus für die Sammlung des DEI. Ich widme die neue Art ihren Sammlern, dem Ehepaar HEINZ und LUCIANA FREUDE.

Deliphrosoma freudeorum spec. nov. (Fig. 1)

Typenmaterial:

♂ Holotypus: Türkei 1985, Nemrut Dagh [bei Malathya], 11. V., 2000 m, H. + L. FREUDE / Holotypus *Deliphrosoma freudeorum* ZERCHE (DEI).

Paratypen: 2 ♂♂, wie Holotypus (coll. FREUDE).

Beschreibung:

Proportionen des Holotypus: Kopfbreite 33; Augenlänge (im Profil) 8; Schläfenlänge (im Profil) 7; Pronotumlänge 32; Pronotumbreite 47; Nahtlänge 74; Elytrenbreite 60; Abdomenbreite 55.

Kopf, Mundteile, Antennen, Pronotum, Abdomen und Schenkel pechbraun. Elytren düster rotbraun. Ocellen, Schienen und Tarsen rotbraun.

Größe: 5,4–5,8 mm.

Augen groß und vorgewölbt, geringfügig länger als die Schläfen. Ocellen einander genähert, ihr Abstand voneinander kaum größer als der jeweilige Abstand zum Auge. Kopf nicht durch eine Furche vom Hals getrennt. Scheitel mit deutlichen Schrägeindrücken vor den Ocellen, bei zwei der drei Tiere zusätzlich mit einem flachen Mitteleindruck. Kopfrandung über den Fühlerbasen wulstförmig erhaben; Mitte des Scheitels aber gleichmäßig und ohne jede Begrenzung in den Clypeus übergehend.

Anschrift des Autors:

Dr. L. Zerche, Deutsches Entomologisches Institut,
Postfach 100238, D-16202 Eberswalde

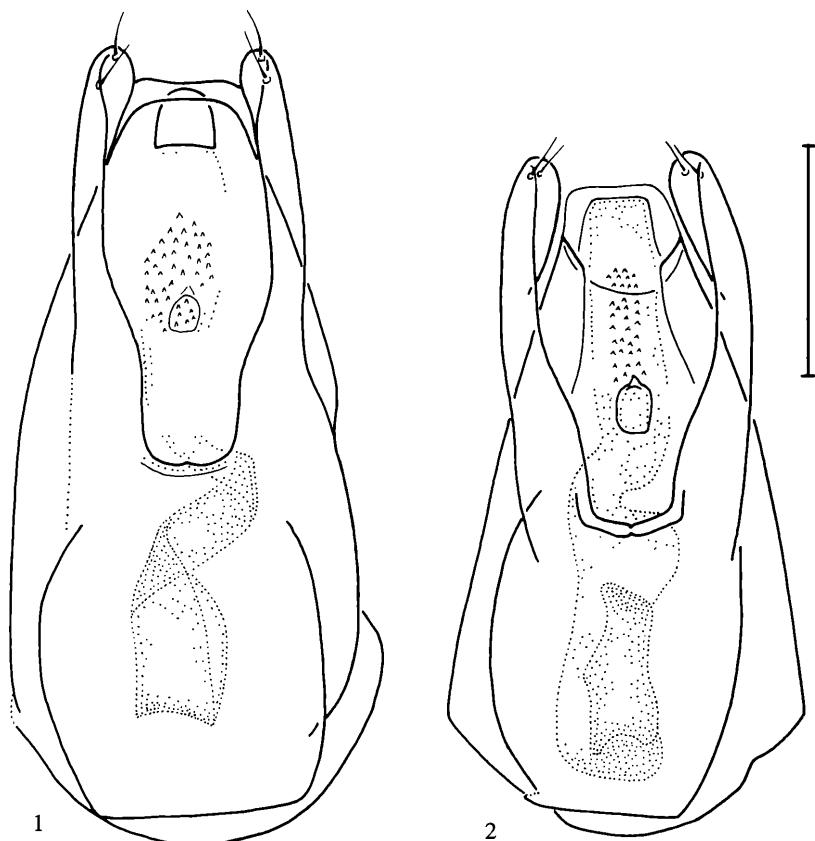


Fig. 1-2: Aedoeagus, ventral (Maßstab 0,5 mm). – 1: *Deliphrosoma freudeorum* spec. nov. (Holotypus) – 2: *Deliphrosoma weiratheri* (SCHEERPELTZ) (Paratype: Tmolos-Gebirge).

Pronotum stark quer, deutlich vor der Mitte am breitesten; nach vorn stärker, nach hinten schwächer und ohne Ausschweifung verengt. Hinterwinkel stumpf und kurz verrundet.

Seitenrandeindrücke mäßig tief, aber etwas variabel. Mitte des Pronotums mit flachem Längseindruck und flachbogigem Quereindruck (ankerartige Vertiefung).

Elytren auffällig gestreckt und nur schwach erweitert. Ihre Naht viel länger als die größte Breite (1,23). Schultern deutlich breiter als das Pronotum.

Abdomen schmal, am Beginn des Segments IV am breitesten, nach hinten stark verengt. Segment V mit einem Paar querovaler Tomentflecke. Hinterrand des Tergits VII ohne Fransensaum.

Punktur der Oberseite relativ fein, auf dem Kopf sehr fein und spärlich, nur im Bereich der Scheitel-eindrücke grob und dicht, auf Pronotum und Elytren etwa von gleicher Stärke, auf dem Pronotum aber recht unregelmäßig angeordnet. Mikroskulptur des Pronotums deutlich (60×).

♂ Vordertarsen stark erweitert; Segment II breiter als das Distalende der Vorderschenen. Vorderschenen in der Mitte nur schwach erweitert. Aedoeagus relativ groß (Fig. 1).

♀ Unbekannt.

Differentialdiagnose:

Deliphrosoma freudeorum spec. nov. ähnelt sehr *Deliphrosoma bakhiyariense* ZERCHE, vor allem wegen der übereinstimmenden Farbe und ähnlich schlanker Elytren. *Deliphrosoma bakhiyariense* ist aber deutlich kleiner und stärker und dichter punktiert, insbesondere die Punktur des Pronotums ist

ziemlich gleichmäßig verteilt. Die Unterschiede im Bau des Aedoeagus zwischen beiden Arten sind gravierend (Fig. 1; ZERCHE, 1991a: Fig. 7).

Deliphrosoma weiratheri (SCHEERPELTZ) ist in der Form des Kopfes, des Pronotums und der Antennen zwar ähnlich, aber insgesamt nicht so schlank wie *freudeorum*. Bei letzterem sind die Elytren nach hinten kaum erweitert. Zusätzlich ist bei *Deliphrosoma freudeorum* die Punktur erheblich feiner, am deutlichsten in der Kopfmitte und auf den Elytren, und der Scheitel ist auch nicht andeutungsweise durch einen Wulst vom Clypeus getrennt. Die Genitalunterschiede zwischen beiden Arten sind relativ gering, der Aedoeagus von *weiratheri* ist jedoch merklich kleiner (0,86) (Fig. 1, 2).

Deliphrosoma skalitzkyi (BERNHAUER) ist heller, hat scharfe Pronotum-Hinterwinkel, einen deutlichen Wulst zwischen Scheitel und Clypeus und ebenfalls stärker erweiterte Elytren. Der Aedoeagus von *skalitzkyi* ist erheblich kleiner (0,84) und unterscheidet sich im Bau der Paramerenbasis (ZERCHE, 1991a: Fig. 9). Bei *skalitzkyi* sind die Parameren relativ länger und haben 4 Apikalhaare, bei *freudeorum* dagegen nur 2.

Deliphrosoma morvani (JARRIGE) ist heller gefärbt, größer punktiert, hat größere Augen, stärker erweiterte Elytren und scharfe Pronotum-Hinterwinkel. Der ähnliche Aedoeagus von *morvani* ist deutlich kleiner, hat die Parameren an der Basis stärker genähert und einen schlankeren Apex des Medianlobus (ZERCHE, 1991a: Fig. 8).

Leicht zu unterscheiden ist die neue Art von *Deliphrosoma lindbergi* (SCHEERPELTZ), von dem nur ♀♂ bekannt sind, dessen locus typicus bei Ahlat NW des Van-Sees geographisch am nächsten liegt. *Deliphrosoma lindbergi* ist kleiner, viel heller, erheblich stärker glänzend, sein Pronotum ist in der Mitte am breitesten und hat gleichmäßig gerundete Seiten, seine Antennen sind erheblich kürzer; das Segment X ist nur so lang wie breit.

Literatur

- BORDONI, A. (1984): Note su alcuni Staphilinidi del Libano (Coleoptera). – *Fragm. Entomol.*, Roma **17** (2): 331–345.
- ZERCHE, L. (1991a): Beitrag zur Taxonomie und Verbreitung der Gattung *Deliphrosoma* REITTER, 1909 (Coleoptera, Staphylinidae, Omaliinae). – *Beitr. Ent.*, Berlin **41** (2): 313–332.
- ZERCHE, L. (1991b): Zur Taxonomie und Verbreitung der Gattung *Deliphrosoma* REITTER (Staphylinidae: Omaliinae). – *Verh. Westd. Entom. Tag* 1990, Düsseldorf: 147–153.

(Bei der Redaktion eingegangen am 24. XI. 1995)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1995-1996

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Zerche Lothar

Artikel/Article: [Deliphrosoma freudeorum spec. nov. aus der Osttürkei](#)
[\(Insecta: Coleoptera: Staphylinidae: Omaliinae\) 175-177](#)